

**Die Arbeitslosigkeit geht weiter zurück!****Von 124.000 auf 119.401.**

Einer unserer Mitarbeiter hatte Gelegenheit, mit einem Funktionär des Wiener Arbeitslosenamtes zu sprechen. Aus den Mitteilungen, die uns gemacht wurden, geht die erfreuliche Tatsache hervor, daß die Arbeitslosigkeit in Wien weiter zurückgeht. In Wien wurden vorgestern 119.401 Arbeitslose gezählt. Vor vierzehn Tagen waren es noch 124.000, während vor drei Wochen 130.000 Leute registriert wurden, die im Bezug der staatlichen Arbeitslosenunterstützung standen.

In den letzten Tagen sind besonders viele qualifizierte Arbeiter in Beschäftigungen untergekommen. Die Zahl der männlichen Hilfsarbeiter hat eine kleine, jene der Hilfsarbeiterinnen eine wesentlich größere Steigerung erfahren.

Auf dem kaufmännischen Arbeitsmarkt, wo es 22.228 vakante Stellen gibt, herrscht gar keine Nachfrage nach Arbeitnehmern. Da sind beispielsweise die Schuster besser daran. In ganz Wien gibt es nur dreiundfünfzig arbeitslose Schuhmacher, und selbst diese sind nur wegen der durch ihre Invalidität beeinträchtigten Arbeitsfähigkeit stellenlos. Schuster und Schneider sind sehr begehrt. Auch weibliches Hauspersonal wird sehr gesucht, wenngleich seit den letzten Tagen, an denen zahlreiche Wiener Familien aufs Land gingen, die Nachfrage nach Köchinnen und Stubenmädchen etwas kleiner geworden ist.

Der Vollzugsanweisung betreffend die zwangsweise Einstellung Arbeitsloser in die Betriebe ist die Placierung von dreitausend Metallarbeitern zu verdanken. Daß nicht auch in anderen Berufen ein wesentliches Sinken der Zahl der Stellenlosen wahrzunehmen ist, schreibt man dem stillen Widerstand zu, den die Unternehmer der Durchführung der erwähnten Verordnung gegenüber derzeit noch an den Tag legen.